

Ausschreibungstext

TG/FG

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement <input type="checkbox"/> TG oder <input type="checkbox"/> FG</p> <p>Anzahl AnbauelementeStück <input type="checkbox"/> TG +Stück <input type="checkbox"/> FG</p> <p>Achsbreite Grundelement in Meter ca. <input type="checkbox"/> 1,00 <input type="checkbox"/> 1,25 <input type="checkbox"/> 1,50 <input type="checkbox"/> 1,75 <input type="checkbox"/> 2,00 <input type="checkbox"/> 2,25 <input type="checkbox"/> 2,50</p> <p>Achsbreite Anbauelemente in Meter ca. <input type="checkbox"/> 1,00 <input type="checkbox"/> 1,25 <input type="checkbox"/> 1,50 <input type="checkbox"/> 1,75 <input type="checkbox"/> 2,00 <input type="checkbox"/> 2,25 <input type="checkbox"/> 2,50</p> <p>Dachtiefe in Meter ca. <input type="checkbox"/> 2,00 <input type="checkbox"/> 2,94 <input type="checkbox"/> 3,88 <input type="checkbox"/> 4,82 <input type="checkbox"/> 5,76 <input type="checkbox"/> 6,70</p> <p>Besonderes Merkmal der nachfolgend beschriebenen Systemüberdachung ist die Befestigung der Dacheindeckung mittels sogenannter "schraubenloser Spannkonstruktion".</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionfähige Bemusterung der schraubenlosen Spannkonstruktion in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p> <p>Die Dacheindeckung wird ausgeführt in witterungs- und uv-beständigem, glasklarem, hochtransparentem Acrylglas.</p> <p>Sofern die Dachgeometrie dem eines Tonnengewölbes entspricht, werden die Acrylglasplatten "kalt eingebogen". Bei Faltgiebeln werden die Acrylglasplatten einer thermischen Verformung unterzogen. Bei beiden Dachgeometrien können dadurch Stöße vermieden werden, so dass undichte und undurchsichtige Stellen im Bereich der Dacheindeckung ausgeschlossen werden können. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Acrylglasplatten werden auf formstabilisierenden Flachstahlprofilen gelagert, die in einem plastischen Verformungsprozess bereits der beabsichtigten Dachgeometrie angepasst wurden. Das Flachstahlprofil sowie das aufgelagerte Acrylglas wird beidseitig in ein ungleichschenkliges Dachträgerprofil, welches präzise im Rollformverfahren herzustellen ist, eingefasst. Die nach oben relativ frei bewegliche Acrylglasplatte wird durch einen oberhalb der Kontaktfläche zwischen Acrylglas und Flacheisenprofil verlaufenden Spannbogen gegen Abheben gesichert. Entlang der Kontaktfläche erfolgt eine Abdichtung zwischen oberem Spannbogen und Acrylglasplatte aus thermo- und uv-beständigem, einseitig klebendem Dichtband mit Metallaußenhaut.</p> <p>Der obere Spannbogen besitzt Wellenprägungen, die dazu dienen, durch Zugkraft den Spannbogen mittels speziellem Montageschlüssel zu längen, so dass dieser in die äußere Lasche des Dachträgerprofils eingehängt und durch Umbiegen einer</p>			

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
	<p>zum Dachträgerprofil gehörenden "Nase" befestigt werden kann. Das Dachträgerprofil wird mittels Zylinderkopfschrauben mit Innensechskant mit dem Flacheisenprofil kraftschlüssig verschraubt. Oben beschriebenes schraubenloses Spannsystem bewirkt, dass sich die Acrylglasplatten bei thermischem Einfluss ungehindert in der horizontalen Ebene ausdehnen können, ohne durch Schraubverbindungen im Bewegungsdrang eingeschränkt zu werden. Bei Schraubverbindungen besteht die Problematik, dass die Acrylglasplatten reißen oder ausplatzen können.</p> <p>Um ein unkontrolliertes "Wandern" der Platten zu vermeiden, ist jedes zweite Flachstahlprofil im Bereich der Spannstellen mit Dehnungsbegrenzungselementen auszustatten.</p> <p>Sämtliche Elemente der Spannkonstruktion aus Stahl, feuerverzinkt.</p> <p>Auftretendes Dachflächenwasser läuft in die als Rinnen ausgebildeten Dachträgerprofile und wird von dort über integrierte Wasserstutzen geregelt in die Unterkonstruktion geleitet und zentriert zum Boden geschleust. Die Dachträgerprofile sind stirnseits mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen.</p> <p>Der Anstellwinkel des Dachträgerprofils entspricht 135°. Hierdurch wird beim Tonnengewölbeelement ein tangentialer Eintritt der Dacheindeckung ohne Zwängung gewährleistet. Um die Kompatibilität zum Faltgiebelement herzustellen, wird eine thermische Kantung von der Traufe des Faltgiebelementes vorgenommen, welche als Zusatzeffekt eine Verstärkung des "freien Randes" mitbringt. Hierdurch ergibt sich eine 3-fach thermisch gekantete Acrylglasplatte mit einem Firstwinkel von 135° und 2 Traufwinkeln von 157,5°.</p> <p>Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird.</p> <p>Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Die das Dachflächenwasser abführenden Stützen werden im Bereich von ca. 50 mm bis 250 mm über OKFFB mit einem zur Rückseite der Überdachung gewandten Auslaufstutzen (Wasserspeier) versehen, über den das Wasser nach außen geleitet wird.</p> <p>Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Ausgenommen hiervon ist die Fixierung der Dacheindeckung, die wie oben beschrieben, als zwängungsfreie, schraubenlose Spannkonstruktion auszuführen ist.</p> <p>Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m.</p> <p>Die Stützen der Überdachung sind aus Vierkantröhren-Hohlprofilen herzustellen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente <input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. <p>Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Regelschneelast von 0,75 kN/qm.</p> <p>Für die Durchführung der Schweißarbeiten muss der Betrieb in Besitz eines gültigen "kleinen Eignungsnachweises" nach DIN 18800, Teil 7 sein. Der für die Stahlkonstruktion zu verwendende Werkstoff muss der Qualität S 235 JRG 2C nach DIN EN 10025 und DIN 17100, Werkstoff Nr. 1.0122 entsprechen und auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Die Verglasung (optional gegen Aufpreis, s. Pos. 3-5) sowohl der Rück- als auch der Seitenwände erfolgt mittels farblosem ESG-Einscheibensicherheitsglas. Das Befestigen der Glaselemente erfolgt mit speziellen Glashaltern mit Durchrutschsicherung sowie Gummieinlage zur schonenden Aufnahme der Scheiben.</p> <p>Einzusetzen sind Glashalter mit trowalisierter Oberfläche, um Gratbildungen auszuschließen. Bei den Rück- und Seitenwänden kommt Einscheibensicherheitsglas zum Einsatz.</p>			
2	<p>Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phosphatierschicht • Spezialprimer auf Wasserbasis • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C. 			
3	<p>Seitenwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN 1249 T12 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.</p>			
4	<p>Rück- und Mittelwand aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN 1249 T12 inkl. Glashalter mit Durchrutschsicherung</p>			
5	<p>Bedrückung von <input type="checkbox"/> ____ Stück Seitenwand <input type="checkbox"/> ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes <input type="checkbox"/> 1-farbig <input type="checkbox"/> 2-farbig <input type="checkbox"/> 3-farbig <input type="checkbox"/> 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.</p>			
6	<p>Laubfangblech aus Spezialprofil mit Langlochperforation. Werkstoff feuerverzinktes Stahlblech, Oberfläche zusätzlich pulverbeschichtet</p>			
7	<p>Die Infovitriren mit <input type="checkbox"/> Dreh- oder <input type="checkbox"/> Klappflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen.</p> <p>Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel oder Klappflügel DIN links, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.</p>			
8	<p>Abfallbehälter RONDO, farbbeschichtet nach RAL (Wahl des AG), Korpus aus grundverzinktem Stahlblech, Deckel aus druckgegossenem Aluminium mit integriertem, witterungsgeschütztem Ascher. Öffnung/Entleerung des Behälters über Dreikantverriegelung. Fassungsvermögen 50 Liter. Die Befestigung erfolgt an den <input type="checkbox"/> vorderen Stützen der Warthalle, oder an <input type="checkbox"/> separatem Unibügel.</p>			
9	<p>Sitzbänke: Siehe Prospekt RELAX oder per Internet /e-mail herunterladen bzw. per Fax anfordern.</p>			
10	<p>Fahrradparker BETA-FOCUS: Siehe Prospekt BETA oder per Internet /e-mail herunterladen bzw. per Fax anfordern.</p>			
11	<p>Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeuge nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>			
	<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-11 beschrieben: ORION Bausysteme</p>			